Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 8: Repräsentative Verwaltungsbauten = Bâtiments administratifs de prestige = Prestige office buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

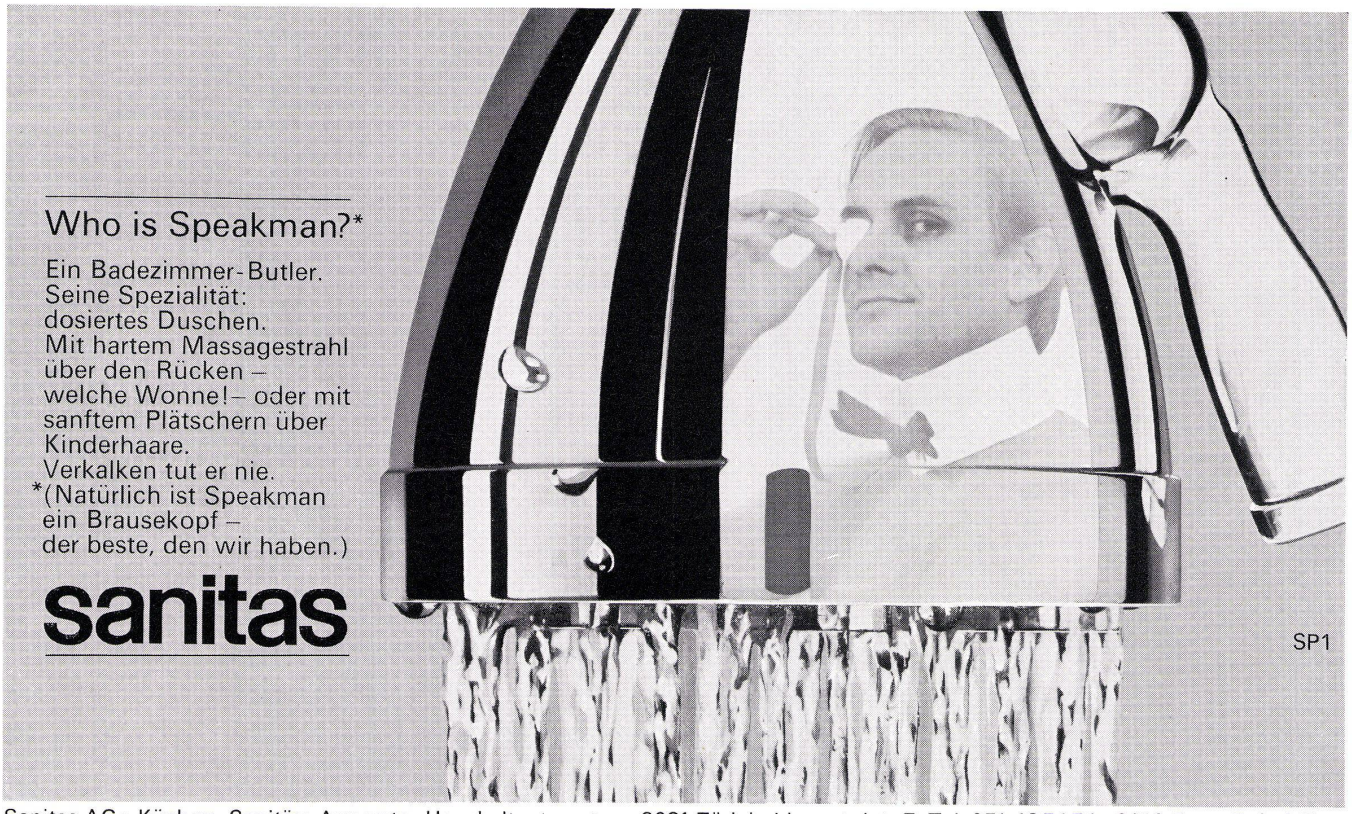
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sanitas AG: Küchen, Sanitäre Apparate, Haushaltautomaten · 8031 Zürich, Limmatplatz 7, Tel. 051 42 54 54 · 3018 Bern, Bahnhöheweg 82, Tel. 031 551011 · 9000 St. Gallen, Sternackerstrasse 2, Tel. 071 22 40 05 · 4000 Basel, Kannenfeldstrasse 22, Tel. 061 43 55 50

LAMELCOLOR

Groupe scolaire de la Gracieuse, à Morges. J.-P. Cahen, architecte, Lausanne. Stores à lamelles Lamelcolor.

La production industrielle de notre usine satisfait aux besoins et aux exigences de promoteurs, d'architectes et de maîtres d'œuvre efficients réalisant aujourd'hui l'habitat de demain

Programme de fabrication

Volets à rouleau en aluminium Staviacolor

Modèle Luxe à lames tubulaires, thermolaquées, super-rigides à ajour réglable. Modèle Miluxe à lames profilées, thermolaquées.

Volets à rouleau Lamelcolor-Plastic

Volets à rouleau ajourables à lames tubulaires assemblées au moyen d'agrafes inoxydables.

Stores Staviatoile

Stores normalisés à chute verticale ou à bras de projection articulés.

Stores à lamelles Lamelcolor

Tous-temps à lames concaves, boudinées, rigides, extra-larges, de 80 mm. ou exécution normale pour l'intérieur et double vitrage.

Pare-soleil Sundrape

Lames verticales, orientables, en tissu plastifié. Rideaux suspendus ou tendus pour l'habitation. Obturation réglable de parois obliques ou sous coupoles et lanterneaux.

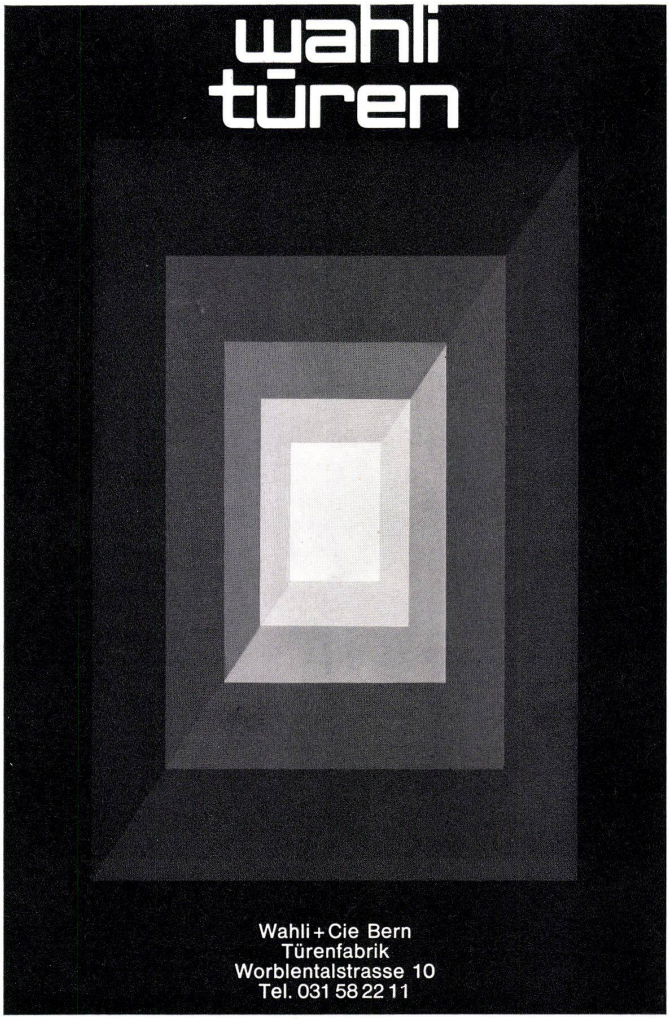
Usine, siège et direction générale :
1470 Estavayer-le-Lac
Tél. 037 63 17 92/93

LAMELCOLOR

Bureau de Genève :
Carrefour-de-Rive 2
1207 Genève
Tél. 022 36 81 31

Bureau de Lausanne :
Place Benjamin-Constant 2
1003 Lausanne
Tél. 021 22 59 57

Dobitec
Case Gare 55
2002 Neuchâtel
Tél. 038 4 02 23



Novelair

SA pour climatisation
et ventilation
Genève

Le conditionnement d'air dans le bâtiment administratif Hewlett & Packard a été réalisé par notre entreprise. Le système haute pression à double canal installé est équipé de mélangeurs Buensod-Stacey et la production de froid est assurée par un turbo-compresseur Chrysler de 450 000 kcal/h.

rechnung. Erläuterungen. Termine: Entwürfe 28. September, Modelle 5. Oktober. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 20 Franken bei H. Huber, Gemeindeammann, Rathaus, Goldach.

Sekundarschule und evangelische Primarschule in Rapperswil-Jona

Die beiden Schulpflegen eröffnen einen Projektwettbewerb für eine Schulanlage auf der Bollwies in Jona. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, welche in den Bezirken See, Gaster, Ober- und Neutoggenburg, March und Höfe, Meilen und Hinwil seit dem 1. Januar 1969 Geschäftssitz haben, sowie die seit diesem Datum in Rapperswil und Jona wohnhaften Architekten mit auswärtiger Geschäftsniederlassung. Architekten im Preisgericht: Felix Baerlocher, Hans Voser, Kantonsbaumeister Max Werner, alle in St. Gallen, Ernst Gisel, Zürich. Ersatzfachrichter: Hans Howald, Zürich, Paul Schäfer, Weesen. Für fünf bis sechs Preise stehen 32 000 Franken, für Ankäufe 9000 Franken zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Primarschule mit 12 Klassenzimmern, 3 Mädchenhandarbeitszimmern sowie den üblichen allgemeinen Schulbetriebs- und Nebenräumen. Sekundarschule mit 12 Klassenzimmern, Mädchenhandarbeitszimmer, 3 Zimmern für Spezialunterricht, Schülerlabor sowie den üblichen allgemeinen Schulbetriebs- und Nebenräumen. Gemeinsam benützte Räumlichkeiten: 4 Holz- und Metallwerkstätten, Mehrzweckraum, 2 Schulküchen, Sprachlabor, Singsaal, 6 Musikzellen; 2 Turnhallen mit allen Nebenräumen; Heizanlage; Abwartswohnung, LS, Kommandoräume, Zivilschutzstelle und andere Außenanlagen. Lehrschwimmbecken mit allen Nebenräumen und Anlagen. Anforderungen: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Termine: Entwürfe 30. September, Modelle 14. Oktober. Bezug der Unterlagen auf dem Bauamt der Gemeinde Jona gegen Depot von 100 Franken.

Entschiedene Wettbewerbe

Überbauung Tonhallestraße in Wil SG

Projektwettbewerb unter vier eingeladenen Teilnehmern. Veranstalter war die Firma Großenbacher & Co., St. Gallen. Es war Rücksicht zu nehmen auf die Eingliederung der Geschäfts- und Wohnbauten in das Altstadtbild mit der Stadtmauer. Architekten im Preisgericht: Karl Keller, Stadtbaumeister, Winterthur, Peter Stutz, Winterthur, Oskar Müller, St. Gallen, sowie Rolf Wehrlin, Bauverwalter, Wil, als Ersatzmann. Ergebnis:
1. Rang und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Strübi & Hollenstein, Wil, Mitarbeiter Claudio Häne; 2. Rang: H. Frank, Wil; 3. Rang: L. Peterli, Wil; 4. Rang: F. Brauen, Bronschhofen.

Katholisches Pfarreigebäude Bruggen SG

Die katholische Kirchgemeinde St. Gallen veranstaltete unter Sankt-Galler Architekten einen Projektwettbewerb. Das Preisgericht (Fachrichter Arthur Baumgartner, Rorschach, Paul Biegger, St. Gallen, und Plinio Haas, Arbon) hat die 15 Projekte wie folgt beurteilt:
1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Ernest Brantschen, Sankt Gallen, Mitarbeiter Jörg Quarella; 2. Preis: Franz Ladner, St. Gallen; 3. Preis: O. Glaus und H. Stadlin, St. Gallen, Mitarbeiter A. Heller; 4. Preis: Steinemann und Künzler, St. Gallen, Mitarbeiter Jan van Rossum; 5. Rang (ohne Preis) Hermann Steiner, St. Gallen. Die Ausstellung ist vorbei.

Primarschulhaus mit Turnhallen «Gehrenmatte» in Arlesheim

Beschränkter Projektwettbewerb unter sieben Teilnehmern. Architekten im Preisgericht: H. Erb, Hochbauinspektor, Muttenz, K. Jeppesen, Reinach, R. G. Otto, Liestal, M. Thalmann, Bauverwalter, Muttenz, R. Winter, Basel. Ergebnis:
1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Wilfried Steib, Basel, Mitarbeiter Alfred Stauber, Franz Schmidlin, Camille Kocher und Rudolf Schaub; 2. Preis: Emil Bühlmann, Arlesheim; 3. Preis: Seiberth und Galambos, Arlesheim; 4. Preis: Stengele, Krattiger und Heller, Basel; Ankauf: Werner Lips, Basel; Ankauf: Gaß und Boos, Basel; Ankauf: Fasnacht und Rosenblatt, Basel.

Gewerbeschule in Sarnen

9 Projekte wurden eingereicht. Ergebnis:
1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): O. Furter und A. Henggeler, Sarnen; 2. Preis: Rudolf Gasser, Lungern; 3. Preis: Paul Dillier, Sarnen; 4. Preis: Heinrich Aufdermauer und G. Burch, Sarnen; 5. Preis: Ernst Spichtig, Sachseln.

Berichtigung zum Wettbewerbsentscheid Strafanstaltsbauten des Kantons Genf in Choulex

Auf Grund einer Einsprache hat die Kommission für architektonische Wettbewerbe SIA einen Verstoß der Verfasser R. Koechlin und M. Mozer, Genf, 1. Preis, gegen eine Programmbestimmung (Erhaltung eines Baumbestandes) festgestellt. Das Preisgericht revidierte daraufhin die Rangfolge, Preiszuteilungen und Ankäufe. Neues Ergebnis:
1. Preis: Jacques Bolliger und Dominique Julliard, Genf, Mitarbeiter W. Bayerl, J. Klein und F. Trudel; 2. Preis: André Emile Billaud, Genf; 3. Preis: Charles Schopfer, Genf; 4. Preis: Dominique Reverdin, Genf; 5. Preis: Victor Leu, Genf; 6. Preis: Léonie Geisendorf, Zürich; 7. Preis: Paul Marti, Genf; Ankauf mit Antrag zur Weiterbearbeitung: René Koechlin und Marc Mozer, Genf; Ankauf: Jean-Jacques Tschumi, Genf.